

GZ B 0005/1-2025

Die Universität Salzburg ist eine erfolgreiche und forschungsstarke Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development & Sustainability, Digital Life sowie Health & Mind bietet die Universität Wissenschaftler*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Am Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft der Natur- und Lebenswissenschaftlichen Fakultät ist zum ehestmöglichen Zeitpunkt (frühestens zum 01.03.2026) eine unbefristete

Universitätsprofessur gem. § 98 UG 2002 für „Trainingswissenschaft“

zu besetzen.

Der Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft trägt auf wissenschaftlich fundierter Basis zur Entwicklung einer wertvollen Bewegungs- und Sportkultur bei. Wichtige Themen sind insbesondere die Bedeutung von Bewegung und Sport für die Steigerung der Lebensqualität von Menschen in allen Alters- und Entwicklungsstufen, die Optimierung der Leistungs- und Erholungsfähigkeit der Menschen, die Erforschung geeigneter Rahmenbedingungen für Bewegung und Sport sowie die Optimierung der Gerätschaften, mit denen Sport betrieben wird. Damit untrennbar verbunden ist die Frage der optimalen Vermittlung von Bewegung und Sport insbesondere im Rahmen des Schulsports aber auch für andere Zielgruppen. Daraus resultieren ein fundiertes Forschungsprogramm, qualitativ hochwertige Studiengänge und prägnante Berufsbilder für Sportwissenschaftler*innen, Trainingstherapeut*innen und Lehrkräfte für Bewegung und Sport. [s. auch <https://www.plus.ac.at/spowi/fachbereich/leitbild/>]

Die Professur vertritt das Fachgebiet der Trainingswissenschaft in Lehre und Forschung. Von der Bewerberin bzw. dem Bewerber werden fundierte fachliche und fachdidaktische Kompetenzen sowie ausgewiesene Forschungsexpertise in den Bereichen Training, Monitoring und individuelle Belastungssteuerung im Sport in möglichst großer Breite (z.B. Freizeit-, Schul-, Gesundheits-, Behinderten-, Leistungs-, Spitzensport) sowie in der Trainingstherapie erwartet.

In der Lehre sollen diese Fachgebiete in ihrem ganzen Umfang in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Fachbereichs Sport- und Bewegungswissenschaft, im Unterrichtsfach „Bewegung und Sport“, im Doktoratsstudium Natur- und Lebenswissenschaften, sowie im Universitätslehrgang „Sports Physiotherapy“ abgedeckt werden. Darüber hinaus ist die Mitarbeit in einem interdisziplinären Doktoratskolleg der Universität Salzburg erwünscht.

Die fachwissenschaftlichen Kernbereiche des Fachbereichs Sport- und Bewegungswissenschaft sind in fünf Arbeitsgruppen (AG) gegliedert. Die zu besetzende Professur wird mit der Leitung der AG Trainings- und Motorikwissenschaft betraut. In diesem Zusammenhang wird die Entwicklung eines innovativen Forschungsschwerpunktes in Anbindung an die bestehenden Forschungsthemen der AG und in Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Forschungs- und

Sporteinrichtungen, wie z.B. dem Olympiazentrum Salzburg-Rif oder nationalen und internationalen Verbänden, erwartet.

Aufgabengebiete sind insbesondere:

- Selbständige wissenschaftliche Forschung und Publikationstätigkeit im Bereich Trainingswissenschaft;
- Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Universität Salzburg und deren Ausbau;
- aktives Engagement in den einschlägigen Studiengängen der Universität Salzburg sowie der Doktoratsausbildung, einschließlich der Betreuung von Abschlussarbeiten und Dissertationen;
- Mitarbeit in universitären Gremien und in der universitären Selbstverwaltung;
- Initiierung von und Mitwirkung an Drittmittel-Projekten und Third-Mission-Aktivitäten;
- aktive Beteiligung an der europäischen Universitätsallianz CIVIS.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
- einschlägige Habilitation (venia docendi/venia legendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
- herausragende Leistungen in der Forschung, dem akademischen Alter und der jeweiligen Biografie entsprechend;
- pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
- Kompetenzen zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- Nachweis über die Einbindung in die Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer);
- facheinschlägige Auslandserfahrung;
- erfolgreiche Einwerbung von Forschungsmitteln (Drittmitteln);
- hervorragende Englischkenntnisse in Wort und Schrift; ggf. ist das Erreichen eines deutschen Sprachniveaus von C1 binnen 2 Jahren erforderlich.

Erwartet werden darüber hinaus:

- Erfahrung in und/oder Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
- Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Mitwirkung an Third Mission-Aktivitäten und zur Kooperation mit der außeruniversitären Praxis;
- Erfahrungen in der trainingswissenschaftlichen Praxis, d.h. im sportlichen Training, Monitoring oder der individuellen Belastungssteuerung;
- Förderung der Berufsvertretung Sportwissenschaft und Engagement in der Schaffung gesetzlicher Grundlagen für die sportwissenschaftlichen Trainingstherapeut*innen als anerkannter Gesundheitsberuf;
- die Förderung von Mitarbeiter*innen gemäß den Richtlinien der Universität zu Gender Mainstreaming und Diversität;
- soziale Kompetenz: Teamfähigkeit, Führungskompetenz, Kooperationsbereitschaft, Inter- und Transdisziplinarität;
- internationale Forschungs- und Kooperationserfahrung.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie dem Kollektivvertrag der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Eine

Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 6.604,30 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2462 sowie unter disability@plus.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Bewerbung:

Es wird gebeten, Bewerbungsunterlagen mit folgender Gliederung einzureichen:

- Motivationsschreiben und allgemeiner Lebenslauf inkl. Nachweis der Formalkriterien laut der allgemeinen Anstellungserfordernisse;
- Publikationsliste;
- Vorlage der aus Sicht des/der Bewerber*in drei bedeutsamsten Publikationen;
- Liste der gehaltenen wissenschaftlichen Vorträge;
- Liste der eingeworbenen, kompetitiven und industriebezogenen Drittmittel (Gesamtvolumen und Eigenanteil);
- Liste der abgehaltenen Lehrveranstaltungen und gegebenenfalls von Lehrevaluationen und Didaktik-Zertifikaten;
- Liste von (Leitungs-)Funktionen und Gremienarbeit, insbesondere in der universitären Selbstverwaltung;
- Konzept zur Entwicklung zumindest eines Forschungsschwerpunktes des Fachbereiches und zur Vernetzung mit den Fachbereichen an der Fakultät unter Berücksichtigung zumindest eines der Leitmotive der Universität Salzburg (Entwicklungsplan der Universität Salzburg, [EP 2025-2030](#)) (ca. 1000 Wörter).

Bei Bedarf kann um die Nachreichung weiterer Unterlagen gebeten werden.

Die Hearings im Rahmen des Berufungsverfahren finden Anfang Dezember 2025 statt.

Bewerbungen sind **in englischer Sprache** an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh, zu richten und bis zum 17. August 2025 unter Angabe der GZ B 0005/1-2025 per E-Mail als ein Gesamt-PDF an bewerbung@plus.ac.at zu senden.

Für Auskünfte steht Ihnen Univ.-Prof. Dr. Hermann Schwameder unter +43 (0)662 8044 4859 bzw. hermann.schwameder@plus.ac.at zur Verfügung.